

- Dr. Baragiola, Kantonschemiker, in Zürich;
 Fr. Moser-Schär, Nationalrat, in Hitzkirch;
 Dr. Porchet, Staatsrat, in Lausanne;
 H. Schellenberg, Weinbautechniker der Schweizerischen Versuchsanstalt
 für Obst- und Weinbau, in Wädenswil;
 Dr. C. Tanner, Direktor der Alkoholverwaltung, in Bern.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Schweizerisches naturwissenschaftliches Reisestipendium.

Im Einverständnis mit dem eidgenössischen Departement des Innern bringt die unterzeichnete Kommission der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft ein Reisestipendium von Fr. 5200 zur Ausschreibung. Es ist dazu bestimmt, einem schweizerischen Naturforscher, Botaniker oder Zoologen es zu ermöglichen, im Winterhalbjahr 1926/27 oder im Sommer 1927 eine Reise zum Zwecke wissenschaftlicher Arbeiten zu unternehmen.

Es bleibt der Verständigung der Kommission mit dem Stipendiaten vorbehalten, Reise- und Arbeitsprogramm, sowie ein Pflichtenheft im einzelnen festzustellen.

Bei der Vergebung der Stipendien werden die Lehrer der Naturwissenschaften an schweizerischen Hoch- und Mittelschulen, sowie jüngere Männer, die ihre Studien mit Auszeichnung abgeschlossen haben, vorzugsweise berücksichtigt. Massgebend für den Vorschlag der Kommission ist die wissenschaftliche Qualifikation des Kandidaten und die Ausgestaltung seines Arbeitsprogramms.

Bewerber haben ihre Anmeldung, begleitet von einem Curriculum vitae und Ausweisen über die bisherige wissenschaftliche Tätigkeit, bis spätestens **30. Juni 1925** an Herrn Prof. Dr. C. Schröter, Merkurstrasse 70, Zürich, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist, einzusenden.

Februar 1925.

(3)..

Die Kommission für das schweizerische naturwissenschaftliche
Reisestipendium,

Der Präsident:

Der Vizepräsident und Sekretär:

Prof. Dr. Carl Schröter, Zürich. Prof. Dr. Hans Bachmann, Luzern.

Dr. Fritz Sarasin, Basel.

Dr. John Briquet, Genf. Prof. Dr. Otto Fuhrmann, Neuenburg.

Verschollenheitsruf.

Das Bezirksgericht St. Gallen, 2. Abteilung, hat mit Beschluss vom 9. Februar 1925 die Einleitung des Verschollenheitsverfahrens angeordnet über Theodor **Heinzle**, von Götzis (Vorarlberg), geboren 24. Februar 1886, Sohn des Theodor Heinzle und der Maria Anna geb. Mathis. Jedermann, der über den Verbleib des Genannten Aufschluss geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich innert Jahresfrist seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen zu melden, ansonst die Verschollenerklärung ausgesprochen wird.

St. Gallen, den 17. Februar 1925.

(3..)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Verschollenheitsruf.

Das Bezirksgericht St. Gallen, 2. Abteilung, hat am 17. Juli 1924 und am 19. Januar 1925 die Einleitung des Verschollenheitsverfahrens beschlossen über

Julius August **Baumann**, von Wittenbach, geboren 21. September 1862, ledig, Sohn des Josef Baumann und der Marie Veronika geb. Müller, angeblich im Jahre 1879 von St. Gallen nach Amerika ausgewandert und seither ohne Nachricht abwesend;

Johann Othmar (genannt Josef) **Baumann**, von Wittenbach, geboren 29. August 1866, ledig, Sohn des Josef Baumann und der Marie Veronika geb. Müller, zuletzt wohnhaft gewesen in St. Louis, Amerika, angeblich im Jahre 1904 gestorben.

Die Genannten und alle, welche über deren Verbleib Auskunft geben können, werden hiermit aufgefordert, sich innert Jahresfrist seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen zu melden, andernfalls sie als verschollen erklärt würden.

St. Gallen, den 19. Januar 1925.

(3...)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zu einem Werkstattgebäude mit Optikerwerkstätte für die neue Waffenfabrik in Bern wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zimmer 182, Bundeshaus Westbau, aufgelegt. Übernahmeofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Werkstattgebäude Waffenfabrik“ bis und mit dem 7. März 1925 franko einzureichen an die

Bern, den 23. Februar 1925.

Direktion der eidg. Bauten.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1925
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.02.1925
Date	
Data	
Seite	502-503
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 303

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.